

Auf kleinem Fuß

NACHHALTIGE PROJEKTE VERKLEINERN DEN ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK, FÖRDERN GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG UND STÄRKEN DIE WIRTSCHAFT.

TEXT REDAKTION FOTO VARIO THERM

Nicht nur die energiesparenden Flächenheiz- und -kühlsysteme von Variotherm sind nachhaltig, sondern das gesamte Unternehmen. Wer im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht dieses Unternehmens blättert, bekommt dies bestätigt: von Maßnahmen zur Müllvermeidung über innovative Mobilitätskonzepte bis hin zu Mitarbeitermotivation. Der Lohn (neben zufriedenen Kunden und Mitarbeitern): eine Trigos-Nominierung sowie der zweite Platz bei den Austria's Leading Companies (Solide Kleinbetriebe NÖ) 2013.

Nachhaltigkeit ist in aller Munde, doch wofür steht der Begriff eigentlich? Auch Alexander Watzek war sich nicht sicher, bis sich herausstellte, dass sein Unternehmen Variotherm schon nachhaltig agierte, als dies noch nicht in Mode war. 34 Seiten stark und voll mit Managementthemen, harten Leistungsindikatoren und Kennzahlen beschreibt der Nachhaltigkeitsbericht innovative Projekte, die die Umwelt schonen, benachteiligten Menschen helfen, Mitarbeiter schätzen und deren Gesundheit fördern sowie die regionale Wirtschaft ankurbeln.

Weniger Müll, mehr Recycling

Im März 2013 erfolgte eine Teilumstellung der Verpackungsfolie, die jetzt zu einem großen Anteil aus nachwachsenden Rohstoffen, nämlich Zuckerrohrresten, besteht. Sortenreine Mülltrennung vom tonnenschweren Container bis zum kleinsten Mistkübel ist Standard.

Soziales Engagement

Soziale Verantwortung übernimmt Variotherm zum Beispiel durch ein besonderes Spendensystem: Alle Mitarbeiter runden freiwillig ihr Gehalt ab, ob ein paar Euro oder mehr, das bleibt jedem selbst überlassen. Einmal im Jahr verdoppelt Variotherm diesen Betrag, und danach entscheidet das Team, an welche Organisation oder welches Sozialprojekt das Geld gespendet wird. Denn Mitarbeiter haben im Unternehmen kein Mitspracherecht, sondern sogar eine Mitsprachepflicht. Meist werden regionale Hilfsinitiativen wie beispielsweise Ende letzten Jahres der Verein Pferdestärken in Moosbrunn oder der Umbau des Badezimmers von Anna Deimel im Nachbarort Kottlingbrunn unterstützt.

*** Vieles war schon selbstverständlich! Doch den Dingen einen Namen und vor allem genug Raum und Zeit zu geben hat sich ausgezahlt.“**

Alexander Watzek

Der Weg ist das Ziel: nachhaltige Mobilität

Von Anfang an wird ein respektvoller Umgang mit der Umwelt thematisiert, zum Beispiel durch die Nähe des Wohnortes zum Arbeitsplatz. Stelleninserate richten sich an Kandidaten aus benachbarten Bezirken, die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Rad oder sogar zu Fuß wird gefördert. Variotherm zahlt seinen Mitarbeitern die Netzkarte (lohnsteuerfreies Jobticket), außerdem steht der Fuhrpark (sowie Werkzeuge) allen Mitarbeitern auch zur privaten Nutzung zur Verfügung. Zukunftsprojekte: mehr e-Bikes und Elektroautos.

Erfolg steckt an

Der Nachhaltigkeitsbericht als Grundlagenwerk wird ergänzt durch Publikationen, die die Werte noch stärker nach außen tragen: Das Magazin „P:UR informiert Kunden und Partner“ und die kompakte Zeitschrift „Respekt“ wird jedem Angebot beigelegt. Damit will das Unternehmen ein Vorbild sein und auch andere Unternehmen anspornen. Zum Beispiel eine der 373 Partnerfirmen in Österreich oder einen der 13 Variotherm-Vertriebspartner in Deutschland. So kommen auch viele Lieferanten und Kunden in den Publikationen zu Wort. „P:UR bedeutet für uns Potenziale und Respekt, und zwar allen unseren Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und Partnern gegenüber. Unsere Kunden honorieren unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit“, zeigt sich Variotherm-Geschäftsführer Alexander Watzek überzeugt von der umfassenden Initiative.

Behaglichkeit mit Geschichte

Variotherm Heizsysteme GmbH begann 1979 in einem kleinen Geschäft in Wien. Das erste Produkt (Patent) war die Niedertemperaturheizleiste, von der bis heute 308.000 verkaufte Laufmeter wohlige Wärme spenden. Diese geschickte Kombination aus Strahlungswärme, Behaglichkeit und Energiesparen prägt bis heute die Arbeitsweise und die Produktvielfalt des Unternehmens. Seit 1992 ist das nach wie vor familiengeführte Unternehmen in Leobersdorf zu Hause. 30 Mitarbeiter arbeiten gemeinsam an der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von innovativen und energiesparenden Flächenheiz- und -kühlsystemen.

Alle Inhalte rund um das Thema Nachhaltigkeit sind in einer eigenen Sonderausgabe gebündelt, die – solange der Vorrat reicht – gratis angefordert werden kann. Zusätzlich sind die Beiträge auch im Internet unter der Adresse www.derwirtschaftsverlag.at/ CSR abrufbar.

